

Inhaltsverzeichnis

DR. MICHAEL ARNDT UND DR. INGRID SPIECKERMANN

Vorwort der Herausgeber 9

SIGRID MAIER-KNAPP-HERBST

Zum Geleit 11

MARTIN G. KUNZE

Kirchen des Mittelalters

Marktkirche - Aegidienkirche - Kreuzkirche - Nikolaikapelle:

Merkmale mittelalterlicher hannoverscher Stadtgeschichte 13

Edelhofkapelle Ricklingen 23

SIMON BENNE

Prunk und Kultur: Die Barockzeit in Hannover 25

Ein Monument religiöser Toleranz: Die Neustädter Hof- und Stadtkirche St. Johannis 27

Wo Sackmann predigte: St. Nikolai in Limmer 33

Hannovers Dorfkirche: Die Kapelle Wülferode 35

MARCUS BUCHHOLZ

Conrad Wilhelm Hase: Kirchbau im 19. Jahrhundert 37

Christuskirche: Meilenstein der Neugotik 39

Dreifaltigkeitskirche: Heimliche Bischofskirche 43

Apostelkirche: Blickfang in der List 47

Michaeliskirche: Ein Segen für die Ricklinger 51

Gartenkirche: Mutter vieler Gemeinden 53

Lutherkirche: Im Wandel der Zeit 57

SASCHA AUST

Kirchen bis zum 1. Weltkrieg

Misburger St. Johanniskirche musste Kupferdach opfern 63

Lister Matthäuskirche hatte drei Kirchenschiffe in einem Jahrhundert 67

Zwei Hase-Schüler konkurrierten um die Herrenhäuser Kirche 71

Geflügelte Löwen wachen über die Markuskirche 75

Bethlehemkirche: Der Mittelturm drohte einzustürzen 79

Geheimnisse umgeben die St. Nicolaikirche in Bothfeld 83

MARTIN G. KUNZE

Kirchen der Nachkriegszeit bis 1970

St. Petri Döhren „Notkirche“ 87

St. Thomaskirche in Hannover - Oberricklingen 91

Die Evangelisch-lutherische Bughagenkirche in der Südstadt 93

Die Auferstehungskirche in Hannover - Döhren 95

SIMON BENNE

Kirche der Zukunft - Zukunft der Kirche: Das Evangelische Kirchenzentrum Kronsberg 99

HEINZ KOBERG

Persönliche Vorrede 105

Seit dem Jahre 800 verbreitete sich das Christentum 107

Zwei Bischofssitze zum Anfang 107

Die lange Zeit der Romanik 109

Die Kirche in Idensen 109

Erste Stiftsgründung 871 112

Zwei Kirchen prägen das Stadtbild 113

Durch ein 1000-jähriges Portal in die Ronnenberger Michaeliskirche	115
Am Anfang standen Kapellen	119
Die Otzer Kapelle wuchs mit der Bevölkerung	120
Fünf Klöster im Calenberger Land	123
Widekind von Schwalenberg stiftete das älteste Kloster in Calenberg	123
Barsinghausen	123
Acht Orgeln in 400 Jahren	126
Das Kloster als Wirtschaftsfaktor	126
Barocke Konventgebäude	126
Der Wenniger Kirchturm ist älter als das Kloster	
Der Wiederaufbau begann 1666	129
Mittelalterliche Kunstschatze wurden hinter Mauern aufgefunden	130
Der Heilige Augustinus bewacht die Damenempore	131
Frühe romanische Kirchen im nördlichen Deistervorland	135
In der St. Agathen-Kirche in Leveste ist die gotische Malerei erhalten	135
Die Kirche in Stemmen	137
Der Turm in Gehrden wurde zum Symbol des Stadtwappens	138
Eine Stiege führt zu den Glocken	139
St. Lucas in Pattensen liegt an der Kreuzung alter Straßen	141
Der gotische Neubau	142
Die Blasiuskirche in Großgoltern bezahlte König Georg II. aus seiner Privatkasse	144
Frühe Kirchengemeinden entlang der Leine	149
Die Kirche in Mandelsloh	149
Schon 1784 kam ein Blitzableiter auf den Turm von St. Osdag	151
Die Helstorfer Kirche jenseits der Leine	152
Der Kirchturm in Niedernstöcken ist weithin sichtbar	153
Kleinod im Kirchenkreis: Die Kapelle in Esperke	155
In Basse: 300-jährige Barockkirche am romanischen Turm	156
Die Kirchen in Neustadt a. Rbge. und Jeinsen im Schutz mittelalterlicher Burgen	159
Die Kirche in Neustadt	159
An einer Leinefurt wurde um 1100 die erste Jeinser Kirche gebaut	161
Die Kirche in Wilkenburg	165
Die Gotik löst den romanischen Stil ab	167
Die Fachwerkkapelle in Northen	167
Der Altarschrein in Schwüblingsen	169
Die gotische Kapelle in Laatzten wurde nach 1945 wieder aufgebaut	171
Zwei Marienklöster an der Leine	173
Mariensee	173
Die Kirche Mariensee lässt zwei Bauphasen erkennen	174
Nach den Regeln der Zisterzienser	176
Von der romanischen Basilika in Marienwerder blieben nur die Außenmauern	177
Eine Kreuzigungsgruppe beherrscht die Hauptapsis	180
Der Hinüber'sche Klostergarten war lange Zeit berühmt	181
In einem Jahrtausend vier Kirchen in Sievershausen	183
Von Wettmar bis Wipshausen	183
Die Bauentwicklung	183
Johannes der Täufer steht wieder im Chor der Kirche in Uetze	185
„Utisson“ ist 1022 erwähnt worden	187
Der König half den Brandopfern	188
Vier Jahre Bauzeit	188
In Hänigsen vergingen 100 Jahre zwischen Plan und Erweiterungsbau	188

300 300 Jahre nach der Reformation kamen wieder Katholiken in das Calenberger Land.	192
Die Bonifatiuskirche in Gehrden ist nach Süden ausgerichtet.	193
Pfarrwitwenhäuser nach der Reformation.	195
Ein besorgter Vater gründete in Wülfinghausen ein Kloster für seine Töchter.	197
Die Kirche in Boitzum.	201
Die Kirche in Holtensen.	201
Die Kirche in Alferde ist gelegentlich Rallyeziel.	203
Der Helm auf dem Turm der Kirche in Eldagsen wurde nach der Brandzerstörung 1678 aufgesetzt.	205
St. Andreas in Springe: „Die Hütte Gottes bei den Menschen“.	206
Zur Wiedereinweihung kam der blinde König.	207
In der Pankratiuskirche in Burgdorf steht eine Nachbildung des alten Taufpokals.	211
Falsches Datum in Stein gemeißelt.	212
Die Orgel ist 400 Jahre alt.	213
Die Engenser Kapelle war lange Zeit Abstellkammer.	214
In Altwarmbüchen: Wo früher gebetet wurde, wird heute „regiert“.	215
Kirchhorster Gotteshaus an der Stelle einer frühen heidnischen Kultstätte.	217
Signale aus dem Untergrund.	217
Wilhelm Uhlhorn war der Chronist.	217
Die Patrone schenken der Kirche zwei Höfe in Horst.	217
Kriegsvolk verbrannte das Turmholz.	219
Nach dem Dreißigjährigen Krieg begann die hohe Zeit der Barockkünstler.	221
Der Kirchhorster Taufengel wurde 158 Jahre lang benutzt.	222
Sehnde.	223
Kirchwehren.	223
Die schönste Barockkirche steht in Schloss Ricklingen.	225
Der Turm war zu schwer.	226
Der Kirchenstifter.	227
Die Barockkirche in Osterwald hatte zwei Vorgänger.	229
Eigenwilliger Altar.	230
Der Baustoff Raseneisenstein.	235
Die Marienkirche in Isernhagen hatte eine frühe Vorgängerkapelle.	235
St. Marien ist ein Wahrzeichen.	236
Fresken aus dem 15. Jahrhundert.	236
Grabplatten der Bauernfamilien.	237
Das Taufbecken der Petrikirche in Großburgwedel ist vor dem Jahr 1200 geschaffen worden.	238
Richtpunkt Kirchturm.	239
Eine Kapelle für 414 Taler in Fuhrberg.	241
Am romanischen Michaelisturm in Bissendorf steht ein barockes Kirchenschiff.	243
Die Chronik in der Turmspitze.	244
Alte Kirchenbücher berichten.	245
Die Mellendorfer Kirche: Skelett als Zeitmesser.	246
Als der Pastor noch die Sünder „abkanzelt“.	248
Zehnjähriger Streit um Hellners Kirche in Brelingen.	248
Bautagebuch eines Tischlers.	249
Die Negenborner Kapelle auf einem uralten Fundament.	251
Die Kirche in Alt-Garbsen von Ludwig Hellner.	253
In Obershagen läutet eine Glocke aus dem frühen 14. Jahrhundert.	254
Hellners Kirche steht seit 1837 am romanischen Turm St. Nicolai in Oesselse.	255
Die Altenhagener St. Vincenz-Kirche ist fälschlich Hellner zugeschrieben worden.	256

Auf Hellners Klassizismus folgte die Neugotik von C. W. Hase	259
Wettmar	259
Die Calenberger Herzogin gab der Elisabethkirche in Langenhagen den Namen	259
Die Schenkung der Herzogin	262
Nach dem Bau der Eisenbahn war die Lehrter Kirche zu klein	262
Wenn der Roggenschnitt beginnt, läutet in Lehrte die Ernteglocke	263
Ein Misthaufen sollte den Kirchbau verhindern	263
Der Turm verlor Ziegelsteine	264
Weitere Spuren von Hase im ehemaligen Landkreis Hannover	266
Die Kirche in Dedensen	268
Siedlungsland Mittlere Leine	269
Eine romanische Grabplatte in Seelze	269
Grabplatte unter Brandschutt	270
„Durstige Schäfchen“	271
Spätgotische Kapelle in Gümmer	271
In Luthe war ein vorgeschobener Posten	272
Rundfenster am Kirchturm ist Kolenfelder Wappensymbol	273
Vier Kapellen rings um Hemmingen	277
Arnum	277
In Hemmingen steht ein spätgotischer Altar ohne Flügel	278
Über der Deveser Kapelle hängt eine Glocke von 1643	279
Privatinitiative rettet die Kapelle in Harkenbleck	279
Kapellen unter Denkmalschutz zwischen Deister und Benther Berg	281
Zwischen Romanik und Jugendstil: St. Martin-Kirche in Bennisgen	285
Die Kirche in Gestorf	288
Zwischen Schneeren und Otternhagen	289
Schneeren: 120 Jahre ohne Turmaufsatz	289
Mardorf: Kapelle mit achteckigem Grundriss	291
Um 1200 eine Kapelle für Bordenau	291
In Büren schwankte der Turm	292
Otternhagen	292
Laderholz	292
Lutter	292
Zwischen 1200 und 1850: Kirchen und Kapellen in der Gemeinde Sehnde	294
Die Kirche in Uten	294
Die Kirche in Wassel	295
Eine alte Glocke in Höver	295
Gotische Kapelle in Bilm	296
In der Martinskirche Engelbostel ist die alte Malerei rekonstruiert	297
Das romanische Taufbecken soll seit 1988 wieder in das Kirchenschiff	297
Rätselhafter Kopf in der Mauer	298
Schlusswort	301
Anhang	
Anmerkungen	303
Abbildungsverzeichnis	312
Verzeichnis der Orte	313
Verzeichnis der Namen	315